

brić, Pero Dobrić, Josip Hajnc, Ljubo Ojdanić i Ankica Vrban, te zbor od 30 do 40 ljudi. Rasformiranjem štaba VI. udarnoga korpusa u proljeće 1945. članovi su kazališta došli u Osijek.

Poslije odcjepljenja drugi dio »Kazališta narodnoga oslobođenja Slavonije« pod rukovodstvom Luke Aparca i Jože Bunjevca prelazi u Mađarsku, pa se u Pečuhu zadržava duže vrijeme. Davali su predstave u različnim mjestima kao Sigetvar, Daranj, Mohač i jedinicama naše armije, pa iz Sombora dolaze u Osijek 1945. godine, gdje se spajaju sa svojom prvom grupom i glumcima osječkog kazališta i čine ansambl Narodnog kazališta u Osijeku.

Podatke dali: Nikola Jakšić-»Gedžo«, Luka Aparac, Josip Bunjevac, Ljubo Ojdanić i Ankica Vrban-Aparac.

Podaci crpljeni iz arhivskih dokumenata odjela NOB Muzeja Slavonije i arhivskih dokumenata osječkog arhiva .

ZUSAMMENFASSUNG

DAS THEATER AM BEFREITEN GEBIETE SLAVONIENS (1942 bis 1945)

Unter der Führung der kommunistischen Partei und des Genossen Tito erhoben sich unsere Völker gegen die faschistischen Eroberer und die einheimischen Verräter und führten einen langen erbitterten Kampf. Sie bewaffneten sich mit Waffen, die sie vom Feinde erbeutet hatten. Im Feuer der Gefechte formte sich unter der Führung der Partei und des Genossen Tito unsere Armee. In diesem heroischen Kampfe bildete sich auch eine der grundlegenden Errungenschaften unseres nationalen Befreiungskampfes heraus: die Einheit und Brüderlichkeit unserer Völker.

In der Geschichte der Völker Slavoniens bedeutet dieser nationale Befreiungskrieg die ruhmvollste Epoche.

Von der kommunistischen Partei aufgefordert ergriffen sie im Jahre 1941. die Waffen und bildeten zuerst Gruppen und Trupps, aus denen später Brigaden und Divisionen entstanden. Schon am 11. Oktober 1942. wurde die »erste slawonische Stossbrigade« formiert.

Parallel mit der militärischen Organisation ging auch die Befreiung einzelner Territorien in Slavonien. Neben dem Kampf mit den Waffen wurde auch der revolutionäre Kampf geführt. Der alte Staatsapparat wurde vernichtet und es entstand ein neuer in den Volks-Befreiungs-Ausschüssen.

So wurde am 17. Oktober 1941. im Dorfe Lipovljani, Bezirk Novska, ein Volks-Befreiungs-Ausschuss gebildet. Das ist in der Geschichte unserer Völker das erste Mal, das die Volksmassen an der Regierung teilhaben.

Auf dem ganzen befreiten Territorium bildeten sich Organisationen der Volksmassen: die Jugoslawische Volksbefreiungsfront (JNOF), die Antifaschistische Frauenfront (AFŽ), die Jugendfront und andere. Die Frauen und Jugendlichen erlangten die vollen politischen Rechte. Die Massenorganisationen halfen in allen Richtungen der Partei, der Armee und der Volksregierung und nahmen daran auch selbst teil.

Die kulturellen Bedürfnisse und die Notwendigkeit der Volksbildung bedingten die Gründung des Volkstheaters auf dem befreiten Territorium. Dieses Theater gab Vorstellungen für die Armee, in den Dörfern, Spitälern, Schulen u. s. w.

Das Volkstheater war auch eine starke Waffe auf dem Gebiete der politischen Tätigkeit. Es hatte eine wichtige Rolle im Verbreiten der Wahrheit über den Zustand

im Lande, über die Rolle der kommunistischen Partei bei der Erhebung des Volksaufstandes und in der Leitung des ganzen Kampfes; ferner über die Siege der Partisanen und über die Greuelthaten des Okkupators und der einheimischen Verräter. Das Volkstheater ermutigte die Mütter und Väter und erweckte in ihnen die gleiche Begeisterung, die bei den Kämpfern herrschte.

Das Volkstheater hatte auch noch andere Ziele: das war der Kampf gegen die kleinbürgerlichen Gepflogenheiten und die falsche Auffassung der Kunst sowie der Kampf für den Standpunkt, daß nicht nur die Kunst, sondern auch der Künstler dem Volke gehöre.

Die Mitglieder des Volkstheaters wurden überall freudig empfangen und man half ihnen bereitwillig bei den technischen Vorbereitungen und der Errichtung der Bühne. Für diesen herzlichen Empfang dankte die Schauspielertruppe mit einem Programm, das die Moral hob, bessere Perspektiven eröffnete, den Mut anspornte und in den schweren Zeiten des Kampfes erheiterte.